

MEHR:WERT NEWSLETTER - 68



Sachversicherung

Einbrecher sind gut vorbereitet. Sind Sie es auch?

Die Zahl der Wohnungseinbrüche in Deutschland steigt vielerorts rasant. Je nach Bundesland um bis zu 30%. Die Behörden machen dafür insbesondere Profibanden verantwortlich. Die Annahme „bei mir ist sowieso nichts zu holen“ ist ein gefährlicher Irrtum. Untersuchungen belegen, dass fast jeder den Wert seiner Besitztümer unterschätzt.

Darüber hinaus ist jeder Einbruch auch ein Eingriff in die persönliche Sphäre und kann zur starken psychischen Belastung werden. Die Gewaltbereitschaft, mit der die Täter heute vorgehen, hat beängstigende Ausmaße angenommen.

Türen



- Alle Außentüren sind speziell gegen Aufhebeln geschützt, z.B. durch ein Querriegelschloss mit Sperrbügel oder eine Mehrpunktverriegelung
- In den Außentüren sind VdS-erkannte Schließzylinder eingesetzt, die zusätzlich durch einbruchhemmende Türschilder mit Ziehschutz abgedeckt sind
- Ein Türspion und/oder ein Sperrbügel am Zusatzschloss verhindern ungebetenen Zutritt

Fenster



- Terrassen-, Balkontüren und bewegliche Fensterelemente sind mit einem speziellen Schutz gegen Aufhebeln versehen, z.B. durch einbruchhemmende Beschläge (Pilzkopfverriegelungen) oder Fenstersicherungen (Rahmenaufhebersperren)
- Gitterroste über Kellerschächten sind z.B. durch Ketten oder Hangschlösser gegen Abheben gesichert
- Bei Verlassen der Wohnung werden immer alle Fenster und Türen verschlossen

Außenbereich



- Auf dem Grundstück lagern keine Werkzeuge und Leitern, die als „Einstieghilfe“ dienen können
- In Das Grundstück kann nachts mit Strahlern ausgeleuchtet werden, die über Zeitschaltuhr oder Bewegungsmelder gesteuert werden

Haben Sie Fragen? Gerne helfen wir weiter.

Ihr Ansprechpartner



Nehmen Sie gerne Kontakt auf.
Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen.

Werner K. Neudecker
fon: 09 11 / 5 86 75-10
fax: 09 11 / 5 86 75-6610
werner.neudecker@ufb-umu.de